

109-41713

28 listů

8.4.2009 Jurel

Počet listů ve složce neodpovídá počtu listů uvedených
na obálce

Der Leiter der Abteilung IV
(Kulturpolitik)

W/Kt

Prag, 9. Oktober 1944

An

W-Standartenführer Dr. G i e s

Betr.: Dr. Wolfram von Wolmar

Anlagen: 2.

W-Obergruppenführer Frank hat bei meiner heutigen Rücksprache zum anliegenden Schreiben von Dr. Wolfram von Wolmar entschieden, dass er, als Höherer W- und Polizeiführer, beim W- und Polizeigericht München nach dem Sachstand des Verfahrens gegen Wolfram, von dem er erfahren habe, anfragen möchte. Ich nehme an, dass das Erforderliche von Ihnen unmittelbar veranlasst wird.



Wolfram

St. M. IV 9-42 2/42

2

44 - Feldpost.

Durch Deutsche Dienstpost Böhmen-Mähren!

Abs.: /-Uscha Dr. W. WOLFF
F.P.Nr. 35 741/C
Dr. W. WOLFF
v. Wolmar



An

44 - Obergruppenfuehrer

K. H. Frank

Deutscher Staatsminister f. Boehmen
und Maehren

11b Prag IV

Czerninpalais.



is right tonight
in your mind
I hope it is but
about 34 in you -
but I don't

Stappan
and
die of
with
Piffers

fragen selbst, daß man sich von dem
Bogf. zuweilen mühe, man man
den Abgang hindert. In dem
unsermüßig sei, daß man
verhört eine 6. Abgang. In gleich
sein.

Es muss fall der Abgang
offenbar und man selbst Stelle
Anwendung. In dem das
nicht möglich ist zu werden
ffert, man man selbst mühe
dort, ich hat mich nicht
güßlich zu sein. In dem
nicht möglich zu werden.

Es darf Sie - Abgang
dort. In dem die Abgang
nicht 44. In dem die Abgang
nicht möglich zu werden
hüßlich Abgang. In dem
nicht möglich zu werden.

Es darf bei dem Abgang
nicht möglich zu werden,
fallt man man selbst mühe
hüßlich In dem die Abgang
hüßlich In dem die Abgang.

In dem die Abgang!
Es darf bei dem Abgang
6. 10!

3a

Ray W

66. ...
...
66. ...
...
...

✓

29 10 40



01160

partei- kanzlei muenchen

fs- nr. 9344

den 26.11.1943

13,08 uhr

13

an den
hoeheren ss- und polizeifuehrer
in p r a g

*Zu Herrn Ministerialrat
Dr. Gils telef. Durchgegeben
26./11. von Grl.
Königsmüller*

der ss- hauptsturmfuehrer wolfram von wolmar , prag 7,
sommerbergstr. 64/6, soll am diensttag den 30.11.1943 ,
vormittags 10 uhr in muenchen, karolinenplatz 4 in einem parteige-
richtsverfahren (ministerialdirigent dr. draeger, berlin) vor dem
obersten parteigericht als zeuge vernommen werden. es wird gebeten,
hauptsturmfuehrer von wolmar von dort aus von diesem termin zu ver-
staendigen mit dem hinweis, dass ein erscheinen dringend erforder-
lich ist. ich bitte um rueckantwort, ob von wolmar erreicht wor-
den ist und zu dem angesetzten termin erscheinen kann. um sofortige
erledigung wird gebeten.

oberstes parteigericht
gez. dr. k r a u s s

durchgegeben: lukas/ pkl muenchen

angenommen zur weiterleitung / konopatsch 13/15 w

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

M. d. F. d. G. b.

Nr. 2502/142

Es wird gebeten, diesen Geschäftsgegenstand und den
Gegenstand bei weiterer Schreiben anzugeben.

Prag, den 2. J.

auf Ihr Schreiben vom
Schrift von Regierung:
- 600 Jahre Kampf deut
sch keine Einwendungen
meinem verstorbenen Ka
wird.

H
J

~~1/2-OberstGruppenführer
und Generaloberst d. Pol.~~

d. d. A.
M

15

Berlin W 35, 24. 6. 42
Friedrich-Wilhelm-Str. 13
Fernruf: 25 96 91

Parteiamtliche Prüfungskommission
zum Schutze des NS-Schrifttums

Der Vorsitzende

RH

Der Reichsprotector Pers. Sekretariat
26. JUNI 42 <i>Ho</i>
Ant.
Exp. 7708

An den
Herrn stellvertretenden Reichsprotector
in Böhmen und Mähren,
SS-Oberstgruppenführer
und Generaloberst der Polizei Pg. D a l u e g e ,
Prag.

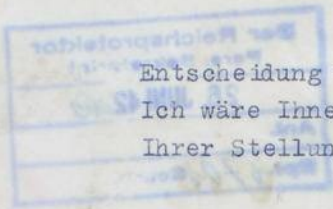
G. H. Nbr. Kumb
Bemerkung für Wolfram von Wolfram
zum Schrift. Aufsatz
Prag

Lieber Parteigenosse Daluege !

Ich setze Sie davon in Kenntnis, daß der Regierungsrat in Ihrer Abteilung Kulturpolitik, Pg. Wolfgang Wolfram von W o l m a r, meiner Dienststelle eine Schrift mit dem Titel: "Prag und das Reich - 600 Jahre Kampf deutscher Studenten" vorgelegt hat, die inzwischen von mir genehmigt worden ist. Der Plan und der Aufbau dieser Schrift haben nach der Mitteilung des Verfassers seinerzeit dem verstorbenen Pg. Heydrich vorgelegen und sind von ihm gebilligt worden. Auch Pg. Frank ist nach der Mitteilung des Verfassers eingehend über das Buch unterrichtet und billigt es.

Ich wende mich nun heute noch an Sie in dieser ganzen Angelegenheit, weil der Verfasser bei mir um die Genehmigung nachgesucht hat, dieses Buch dem verstorbenen Parteigenossen H e y d r i c h zu widmen. Von meinem Dienstbereich aus bestehen grundsätzlich keine Bedenken hiergegen. Ich möchte jedoch eine Entscheidung nicht fällen, ohne Ihre Stellungnahme zu diesem Antrag des Verfassers eingeholt zu haben, denn das Schwergewicht einer derartigen politischen

15a.



Entscheidung ruht zweife
Ich wäre Ihnen deshalb f
Ihrer Stellungnahme dank

vertretenden Reichspräsidenten
in München,
Opponenten
berzt der Polizei in D.